

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Salzdahlum: Achtelentwurf für die Decke der Eremitage</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum<br/>Museumstr. 1<br/>38100 Braunschweig<br/>0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3720</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Zusammengehörig mit Z 3719 und Z 3722. | Verso Skizze eines Torbogens, Graphit. | Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Teilungslinien mit Graphit. Vertikale Mittelfalte. Recto und verso Werkstattspuren. Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3720.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 247 mm; Breite: 377 mm

## Ereignisse

|            |      |                                 |
|------------|------|---------------------------------|
| Gezeichnet | wann | 1686-1698                       |
|            | wer  | Johann Oswald Harms (1643-1708) |
|            | wo   |                                 |

## Schlagworte

- Architekturzeichnung
- Balustrade
- Decke (Bauwesen)
- Entwurf

- Felsen
- Fenster
- Geländer
- Künstliche Ruinen (Gartenschmuck)
- Mauer
- Mauerwerk
- Ortsname
- Vase
- Zeichnung

## Literatur

- Tintelnot, Hans \_\_\_ Johann Oswald Harms. Ein norddeutscher Maler des Barock, in \_\_\_ Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstgeschichte, 8 (1941), Heft 3/4, Berlin 1941, S. 245-260, S. hier S. 256-257.